

ZSWK
179.4
18-6
13.11
11
1982



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
15. Oktober 1982

Sächsische
Landesbibliothek
1 8. OKT 1982
2. gr. 2° 459

37

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kampfgruppenhundertchaft erhielt Ehrennamen „Gerhard Harig“ Erfüllung des Vermächtnisses der revolutionären Helden ist Ehre und Verpflichtung

Angehörige der Kampfgruppenhundertchaft bekundeten ihren festen Willen, den Kampf Gerhard Harigs für den Sieg des Sozialismus und für Frieden fortzusetzen

(UZ) Zu einem Höhepunkt im Leben der Kampfgruppenhundertchaft der KMU gestaltete sich am Vorabend des Nationalfeiertages der DDR die Verleihung des Ehrennamens „Gerhard Harig“ an die Einheit.

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, verlieh den Namen des Kommunisten, des antifaschistischen Widerstandskämpfers und anerkannten Wissenschaftlers Gerhard Harig an die Kampfgruppenhundertchaft der KMU.

Zu dem feierlichen Zeremoniell im Herbst der Stadt Leipzig vor dem Neubau unserer Karl-Marx-Universität waren die Genossen Kämpfer, Unterführer und Kommandeure angetreten, Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte der KMU sowie zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen der Sohn Gerhard Harigs waren erschienen. Ein Musikkorps der Deutschen Volkspolizei gab den entsprechenden Rahmen.

Mit der Namensverleihung erfuhren die Leistungen der in der Uniform der Kampfgruppen der Arbeiterklasse dienenden Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten unserer Universität die höchste Würdigung seit Bestehen dieser Einheit.

Dr. Werner Fuchs verwies in seiner Ansprache darauf, daß die Ernung revolutionärer Kämpfer zu den bewährten Traditionen in der fast 30jährigen Geschichte der Kampfgruppen der Arbeiterklasse gehört. „Es ist für jeden Kämpfer, Unterführer und Kommandeur eine hohe Ehre und Verpflichtung, zugleich das Vermächtnis revolutionärer Helden in den Einheiten zu bewahren und die Erfahrungen ihres Kampfes gegen Faschismus und Krieg unter den heutigen Bedingungen des Kampfes zu nutzen und in ihrem Sinne für Frieden und Sozialismus zu kämpfen. Die Kampfgruppenangehörigen schätzen, was im Ergebnis des operativen Wirkens der revolutionären Kämpfer geschaffen wurde. Dafür scheuen auch unsere Angehörigen der Kampfgruppe der KMU weder Zeit noch Mühe. Stets einsatz- und gefechtsbereit zu sein, ist ihre Devise. Gerade in unseren Tagen kommt dem Vermächtnis der antifaschistischen Widerstandskämpfer große Bedeutung zu.“

Dr. Werner Fuchs verwies auf die enge Verbindung Gerhard Harigs mit der KMU und würdigte sein Vermächtnis. „Das Leben des Genossen Harig, das eng mit der Leipziger Universität verbunden ist, war ein kämpferisches, ein vielfältig forderndes Leben, das Leben eines Kommunisten, einer Wissenschaftlerpersön-



Die Kampfgruppenhundertchaft der KMU hatte auf dem Karl-Marx-Platz zu dem feierlichen Zeremoniell aufgestellt genommen. Bild oben: Dr. Werner Fuchs verleiht der Einheit den Ehrennamen „Gerhard Harig“. Fotos: Veltin/Riecke

lichkeit, die stets an der Seite der revolutionären Arbeiterklasse stand.“ In den Wettbewerbsresultaten der Genossen Kämpfer, Unterführer und Kommandeure widerspiegelt sich der feste Wille aller Angehörigen der Kampfgruppenhundertchaft, den Kampf Gerhard Harigs für den Sieg des Sozialismus in der DDR für dauerhaften Frieden fortzusetzen und sein Vermächtnis in Ehren zu erfüllen.

Anschließend wurden verdiente Kämpfer der Hundertschaft für ihre sehr guten Leistungen ausgezeichnet. Genosse Michael Welter erhielt die

Hohe Ehrungen für Angehörige der KMU

Stern der Völkerfreundschaft

Prof. Heinrich Bahn, emeritierter Professor der Karl-Marx-Universität, wurde in Würdigung hervorragender Verdienste um die Verständigung und Freundschaft der Völker und um die Erhaltung des Friedens der Orden „Stern der Völkerfreundschaft“ in Gold verliehen.

Vaterländischer Verdienstorden

Doz. Dr. sc. Dieter Nadolski, Leiter des Instituts für Verlagswesen und Buchhandel, wurde aufgrund seiner Verdienste bei der Vorbereitung und Durchführung der „Internationalen Buchkunstausstellung 1982“ mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze ausgezeichnet.

Verdienstmedaille der DDR

In Anerkennung seiner Verdienste bei der Realisierung der vom X. Parteitag gestellten Aufgaben wurde Dr. Hubert Beer, GO-Sekretär Wirtschaftswissenschaften, die Verdienstmedaille der DDR verliehen.

Höchste Auszeichnung des DTSB

Am 1. 10. 1982 wurde dem Direktor des IIK Oberstudienrat Werner Kupper auf einer Festveranstaltung des DTSB in Berlin für seine langjährige verdienstvolle Arbeit bei der Entwicklung von Körperkultur und Sport die höchste Auszeichnung des DTSB, die „Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille“, verliehen.

Weiterbildung für dänische Deutschlehrer

(UZ-Korr.) Ein Weiterbildungskurs für 40 dänische Deutschlehrer begann am 14. Oktober am Herder-Institut. Die Pädagogen werden sich während des unter dem Motto „Begegnung mit der DDR“ stehenden einwöchigen Lehrgangs vorwiegend über landeskundliche Probleme informieren sowie über Entwicklungstendenzen in der Literatur. Unter anderem ist ein Gespräch mit dem Direktor des Literaturinstituts „J. R. Becher“, Prof. Max Walter Schulz, vorgesehen. Das umfangreiche Programm umfaßt des weiteren Hospitationen an zwei Schulen der Messestadt sowie Exkursionen nach Weimar und Dresden. Diskussionen zu Fragen der sozialistischen Rechtsprechung, zum Verhältnis von Staat und Kirche und eine Aussprache mit Werktätigen in einem Landwirtschaftsbetrieb runden den Weiterbildungsplan ab.

Neues Studienjahr der Kreisschule eröffnet

Kreisschule Marxismus-Leninismus begann für etwa 200 Kommunisten

(UZ-Korr.) Am 6. Oktober eröffnete der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung das Studienjahr 1982/83 an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Genosse Dr. Werner Fuchs sprach vor den 164 Teilnehmern des Grund- und 30 des Weiterbildungslehrganges über „Die Aufgaben unserer Kreisparteiorganisation bei der konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED“.

Das Studienjahr 1982/83 steht ganz im Zeichen der tiefgründigen Aneignung des theoretischen und politisch-ideologischen Gehalts der Beschlüsse und Materialien des X. Parteitages der SED, der 1. und 4. Tagung des Zentralkomitees der SED, der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, auf der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED am 12. 2. 1982 und des Seminars des Zentralkomitees der SED mit den Generaldirektoren der Kombinate und den Parteipolitikern des ZK vom 5. bis 8. 4. 1982 in Leipzig. Entsprechend den spezifischen Aufgaben unserer Kreisparteiorganisation wird an der Kreisschule der Aneignung und der Befähigung zur wissenschaftsstrategischen Orientierung unserer Partei breiten Raum gewidmet.

Grundlage des Studiums sind ausgewählte Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus.

Wichtiges Anliegen der Kreisschule ist es, die Kader zu befähigen, stets dem Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ gerecht zu werden. Die Übereinstimmung von Wort und Tat, von Überzeugung, bewußter Haltung und disziplinierter Arbeit ist bei allen Lehrgangsteilnehmern weiter zu festigen. Sie sind zu Kampfbereitschaft, politischer Verantwortungsbewußtsein und hoher Leistungsbereitschaft bei der Lösung der Aufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung zu erziehen.

Im engen Zusammenhang mit der Aneignung und Vertiefung marxistisch-leninistischer Grundkenntnisse sind folglich die besten, fortgeschrittensten Erfahrungen der Parteiarbeit im Kampf um den weiteren wirtschaftlichen Leistungsanstieg, die durchgreifende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie die Erhöhung der Qualität und Effektivität von Agitation und Propaganda zu vermitteln. Die Genossen müssen befähigt werden, sich im Kampf bei der Lösung der Aufgaben der 80er Jahre an die Spitze ihrer Arbeitskollektive zu stellen.

Verleihung der Preise der KMU zum Nationalfeiertag

Festveranstaltung der KMU im Alten Rathaus



Prof. Dr. sc. Ernstgerit Kolbe erhält aus den Händen des Rektors den Gustav-Hertz-Preis. Foto: Riecke

(UZ) Am Montag, dem 4. Oktober, fand im Festsaal des Alten Rathauses die Festveranstaltung der Karl-Marx-Universität anlässlich des 33. Jahrestages der DDR statt.

Den Festvortrag hielt vor zahlreichen Gästen, unter ihnen Prof. Dr. Gerd Laßner, Kandidat der ZK der SED, Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, der Generalkonsul der UdSSR in Leipzig, N. I. Kostjunin, der Generalkonsul der VR Polen in Leipzig, Z. Radlowski, sowie Ehrensenatoren und Emeriti, Prof. em. Dr. Hermann Neels. In eindringlichen Worten ging er auf die wichtigste Frage der Gegenwart, die Erhaltung und Sicherung des Friedens ein.

Auf Vorschlag des Wissenschaftlichen Rates ernannte der Rektor, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Prof. em. Dr. sc. Dr. h. c. Max Steinmetz zum Ehrensenator. Mit dieser Ehrung wurden u. a. die Verdienste von Prof. Steinmetz bei der Entwicklung der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft der DDR gewürdigt.

Mit der Ehrenmedaille der KMU wurde die Universitätszeitung ausgezeichnet.

Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann verlieh an hervorragende Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, Arbeiter und Angestellte die Preise der KMU. Sie werden einmal jährlich für hervorragende Leistungen bei der Erziehung, Aus- und Weiterbildung wissenschaftlicher Kader, in der Forschung, bei der Intensivierung des Reproduktionsprozesses und bei der medizinischen Betreuung vergeben. Fünf Wissenschaftler wurden mit dem „Gustav-Hertz-Preis“ ausgezeichnet, acht wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität erhielten den Gottfried-Wilhelm-Leibnitz-Preis, sechs Arbeiter und Angestellte wurden mit dem Hubert-Jusek-Preis geehrt und an 19 Beststudenten sowie 3 Kollektive wurde für hervorragende Leistungen im wissenschaftlichen Studentenwettbewerb der „Georg-Mayer-Preis“ verliehen.

An Universitätsangehörige und andere Werktätige, die sich besonders um die sozialistische Entwicklung der KMU verdient gemacht haben, wurde die Ehrenmedaille der KMU verliehen. (Lesen Sie bitte auf Seite 2.)

Auszeichnung der Wettbewerbssieger

Kollektiv der Sektion TV erhielt die Wanderfahne der KMU

(UZ) Die Auszeichnung der Wettbewerbssieger der KMU fand am 6. Oktober statt. In Anwesenheit von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, zeichnete Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann die Besten aus, die besonders hohe Leistungen bei der Ausbildung und kommunistischen Erziehung der Studenten in Erfüllung der Verpflichtungen zum X. Parteitag der SED, zu Ehren des 65. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 33. Jahrestages der Gründung der DDR erbracht haben.

Prof. Dr. sc. Hoest Stein, 1. Prorektor, hob in seiner Ansprache hervor, daß es durch den sozialistischen Wettbewerb immer besser gelungen ist, auf die Planschwerpunkte zu orientieren und dadurch schöpferische Initiativen zur Planerfüllung zu wecken. „Bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes, der auf die Erfüllung der Schwerpunktaufgaben des Planes zu richten ist, ist die Grundorientierung der UGL (UZ 36 vom 5. 10.) Richtschnur unseres Handelns. Es geht im neuen Studienjahr um Höchstleistungen, und es gilt, diese Höchstleistungen zur allgemeinen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik und damit zur Erhaltung und Sicherung des Friedens zu erbringen.“

Die Abrechnung der Wettbewerbsresultate und Ehrung der Besten begleiteten die Feststellung des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung im Referat zum Kreisparteiaktiv am 7. September 1982, ... daß in allen Sektionen und am Bereich Medizin große Anstrengungen unternommen wurden, um die Konsequenzen für die inhaltliche, methodische und organisatorische Vervollkommenheit der Erziehung und Ausbildung in den jeweiligen Studienrichtungen zu realisieren.“ In der Wettbewerbsgruppe naturwissenschaftliche Einrichtungen wurde die Sektion TV ausgezeichnet. (Bitte lesen Sie alle weiteren Wettbewerbssieger auf Seite 5.) Dem Kollektiv der Sektion TV wurde zugleich die Wanderfahne der Universität verliehen und damit vor allem seine Leistungen zum X. Bauernkongreß der DDR gewürdigt.

Heute:

- 3 Fakten und Argumente zum Parteitagjahr
- 4 Kulturkonferenz der FDJ im Blickpunkt
- 5 Ehrentafel der Wettbewerbssieger
- 6 Wo bist du, Adam?